doch gibt es in ihrer Entwicklung manchmal Analogien. Das heutige Westdeutschland erinnert in vieler Hinsicht an das Nazireich der Vorkriegsjahre. Worin unterscheidet sich denn der in der Bundesrepublik wiedererstandene Militarismus vom deutschen Militarismus der Jahre vor dem zweiten Weltkrieg? Im Grunde ist es derselbe Militarismus. Sogar die Führungskader der Bundeswehr stammen zu einem großen Teil aus den Offizierskadern der Naziwehrmacht. Der deutsche Militarismus im Vorkriegsdeulsdiland ließ sich von der Losung der Revision des Versailler Vertrages leiten. Er hatte die Losung des antikommunistischen Kreuzzuges auf seine Fahnen geschrieben.

Der westdeutsche Militarismus setzte sich im Bündnis mit den USA und anderen imperialistischen Staaten über alle im Potsdamer Abkommen enthaltenen und gegen ihn gerichteten Beschlüsse hinweg, ließ es nicht zu, daß ein Friedensvertrag mit Deutschland abgeschlossen wurde, übernahm die gleiche Fahne des Antikommunismus, unter der auch der Militarismus des faschistischen „Dritten Reiches" marschierte. Das Ziel, das sich der Militarismus im Vorkriegsdeutschland stellte, war die Unterjochung anderer Völker, die Einverleibung ihrer Gebiete, die ungeteilte Herrschaft über Europa. Der westdeutsche Militarismus erhob seine Gebietsansprüche gegenüber Polen und anderen sozialistischen Ländern zur offiziellen Politik der Bundesrepublik. Er ist nachdrücklich bestrebt, in den Besitz von Kernwaffen zu gelangen, eine Forderung, die er schon seit Jahren vertritt.

Uber den zweiten Weltkrieg, der vom deutschen Militarismus entfesselt wurde, wurden schon viele Abhandlungen geschrieben. Aber kein Werk ist imstande, das Grauen und die Brutalität des Nazimilitarismus wiederzugeben, deren Symbol der größte Friedhof der Welt ist, der sich auf polnischem Boden befindet: Auschwitz — ein Ort, an dem 4 Millionen Menschenleben im faschistischen Todeslager ausgelöscht wurden. Die Erde von Auschwitz ist mit der Asche von Menschen aus 28 Nationalitäten aus 23 Ländern, mit der Asche von Männern und Frauen, Kindern und Säuglingen vermischt.

Die Opfer des nazistischen Völkermordes, die Opfer des zweiten Weltkrieges schweigen. Aber ihre sterblichen Überreste mahnen uns Lebende: Seid wachsam! Laßt nicht zu, daß sich so etwas je wiederhole! Die Gefahr beginnt bei der Aufrüstung, bei der Entfesselung des Nationalismus, bei der Wiedererweckung des Militarismus, bei der Verbreitung des Revanchegeistes.